

Tödlicher Crash auf Sardinien: Zwei junge Männer tot, Touristinnen verletzt!

Schwerer Verkehrsunfall in Sardinien: Zwei junge Männer sterben, zwei österreichische Touristinnen verletzt.
Staatsstraße 125 gesperrt.



Arzachena, Italien - Am Sonntag kam es zu einem schwerwiegenden Verkehrsunfall im Norden Sardinien, der zwei junge Männer das Leben kostete. Laut Informationen von **oe24** waren die verstorbenen Männer, 19 und 20 Jahre alt und marokkanischer Herkunft, auf dem Weg zur Arbeit in einem Wasserpark. Im Fahrzeug der beiden männlichen Personen befand sich außerdem ein 16-jähriger Mitfahrer, der schwer verletzt wurde und mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Im Zuge des Unfalls, der sich gegen 8:15 Uhr auf der Staatsstraße 125 in der Nähe von Arzachena ereignete, kollidierten die beiden jungen Männer frontal mit dem PKW

zweier Touristinnen. Diese, 36 und 38 Jahre alt, wurden ebenfalls verletzt, jedoch ist ihr Zustand laut Angaben der Polizei nicht lebensbedrohlich. Beide Frauen wurden ins Krankenhaus von Nuoro gebracht und sind inzwischen stabil.

Details zum Unfallhergang

Die Verkehrspolizei rekonstruierte, dass das Auto der jungen Männer ins Schleudern geriet, bevor es zu dem folgenschweren Zusammenstoß kam. Die statische Situation auf der stark befahrenen und landschaftlich reizvollen Staatsstraße 125 erfordert eine intensive Untersuchung des genauen Hergangs des Unfalls. Der Bereich wurde nach dem Vorfall vorübergehend gesperrt, wodurch der Verkehr in der Region erheblich beeinträchtigt wurde.

Dieser tragische Vorfall hat auch den Wasserpark in der Costa Smeralda betroffen, der am Sonntag aus Trauer über die verstorbenen Mitarbeiter geschlossen blieb. Die lokale Polizei bestätigte die Todesfälle und die Verletzten und leitete eine umfassende Untersuchung ein. Berichte über die Nationalität der Touristinnen variieren zwischen österreichischen und deutschen Staatsbürgerinnen, jedoch angibt **Tagesspiegel**, dass es sich um österreichische Touristinnen handelt.

Kontext zu Verkehrsunfällen auf Sardinien

Sardinien hat die höchste Sterblichkeitsrate bei Verkehrsunfällen in Italien. Im Jahr 2023 wurden mehr als 3.300 Verkehrsunfälle registriert, bei denen 110 Menschen ihr Leben verloren. Die Sterblichkeitsrate ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen, was möglicherweise alarmierende Tendenzen hinsichtlich der Verkehrssicherheit auf der Insel hervorhebt, wie in einem Bericht von **Unione Sarda** dargelegt. Besonders stark befahrene Strecken, wie die Staatsstraße 131, waren der Schauplatz vieler dieser Unfälle.

Der Anstieg der Verkehrsunfälle und der damit verbundenen

Todesfälle lässt darauf schließen, dass nicht nur die Zahl der Verkehrsteilnehmer, sondern auch unzureichende Sicherheitsvorkehrungen und Fahrverhalten zu den steigenden Unfallzahlen beitragen könnten. Dies ist besonders besorgniserregend, da Sommermonate wie Juli und August für eine weitaus höhere Anzahl an Unfällen bekannt sind.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Arzachena, Italien
Verletzte	4
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.tagesspiegel.de• www.unionesarda.it

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at